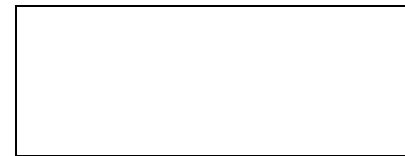


**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



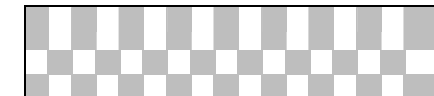
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

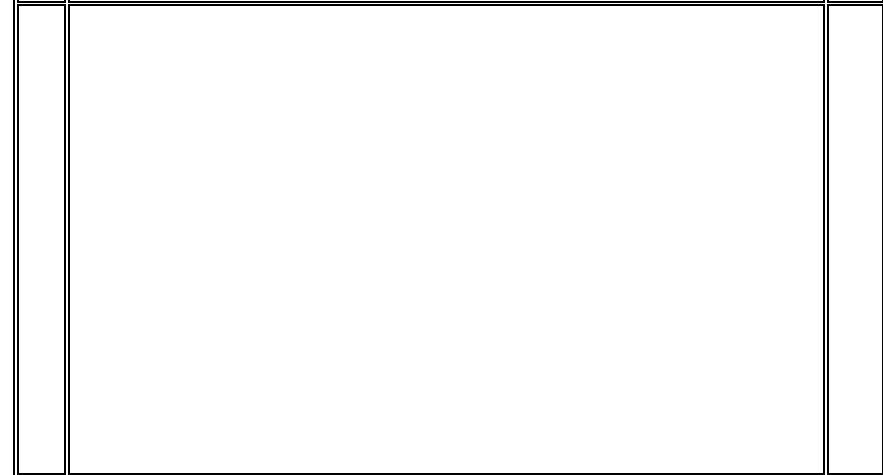
Landesliga A, 1. Runde	2
1. Süd, 1. Runde	4
1. Nord, 1. Runde	6
Impressum	8



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**KEINE ÜBERRASCHUNGEN**



**in der Landesliga A**

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LL A

BR	Ranshofen 1	Sen. Uttendorf I	4,5:1,5
1	Bensch Patrick	Hahn Günter	0 : 1
2	Riediger Martin	Feichtner Thomas	1 : 0
3	Ager Josef	Lamberger Werner	1 : 0
4	Webersberger Joh	Berti Rudolf	1 : 0
5	Maierhofer Joh.	Theussl Manfred	½:½
6	Hackbarth Wolfg.	Danojevic Zivko	1 : 0

BR	Wüstenrot M 66	Spk. Schwarzach	1,5:4,5
1	Kunze Holger	Brumen Dinko	0 : 1
2	Nussbaecher Andr	Ljubic Juro	½:½
3	Hamberger Herm.	Stöckl Norbert	0:1K
4	Paulitsch Josef	Klinger Josef sen.	1 : 0
5	Plomberger Rol.	Junger Gerald	0 : 1
6	Stefanovic Dragan	Leinfellner Helm	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	Trimmelkam 1	2,5:3,5
1	Huch Reiner	Weise Wolfgang	½:½
2	Stöhr Helmut	Häusler Werner	0 : 1
3	Weber Waldemar	Appl Gerhard	0 : 1
4	Magg Josef	Schuster Heimo	1 : 0
5	Engelsberger B.	Häusler Kurt	1 : 0
6	Neis Christian	Felber Heinz	0 : 1

BR	Spk. Neumarkt	Schaffenrath	3,0:3,0
1	Zoister Stefan	Fischer Johann	½:½
2	Daxinger Johann	Schiner Hartmut	0 : 1
3	Egger Martin	Huber Wolfgang	½:½
4	Zoister Franz	Donegani Peter	1 : 0
5	Steinbrecher M.	Poharecky Gabriel	1 : 0
6	Holzinger Helmut	Autengruber Dan.	0 : 1

BR	ASK 2	Raika Mondsee I	3,5:2,5
1	Harringer Franz	Panajotov Rad.	0:1K
2	Vlasak Reinhard	Rosner Gerhard	1 : 0
3	Thalhammer Kl.	Saugspier Mario	½:½
4	Groiss Karl	Koller Dieter	1 : 0
5	Krimbacher Walter	Kratschmer Ernst	1 : 0
6	Ebner Josef	Hopfgartner Andr.	0 : 1

## Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2003

Ranshofen 1	Raika Ach/Burghausen
Sparkasse Schwarzach 2	Sparkasse Neumarkt
Raiffeisen Mondsee I	Wüstenrot M 66
Kinostadl Trimmelkam 1	ASK 2
Senoplast Uttendorf I	Schaffenrath

## TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Schwarzach 2										4,5	2	4,5	75
2	Ranshofen 1									4,5		2	4,5	75
3	Kinostadl Trimmelkam 1								3,5			2	3,5	58
4	ASK 2							3,5				2	3,5	58
5	Schaffenrath						3,0					1	3,0	50
6	Sparkasse Neumarkt					3,0						1	3,0	50
7	Raiffeisen Mondsee I				2,5							0	2,5	42
8	Raika Ach/Burghausen			2,5								0	2,5	42
9	Senoplast Uttendorf I		1,5									0	1,5	25
10	Wüstenrot M 66	1,5										0	1,5	25

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER LL A

Kaum große, dafür viele kleine Überraschungen brachte die Startrunde der Landesliga A. Die Favoriten setzten sich zwar durch, teilweise allerdings mit mehr Mühe als erwartet. So sind die 2,5 Punkte von Mondsee gegen den ASK 2 und von Ach/Burghausen gegen Trimmelkam durchaus als Achtungserfolg zu verbuchen. Papierformgemäß der hohe Sieg von Ranshofen, während der Kantersieg von Schwarzach (mit nur zwei Stammspielern) über Wüstenrot M 66 (nur zu fünft und davon drei Ersatz-

spieler) auch zu den kleinen Überraschungen zu zählen ist. Der zweite Aufsteiger Neumarkt darf sich über das erste Erfolgserlebnis freuen, auch wenn bei Schaffenrath Hinteregger und Schuster fehlten. Dass schon in der ersten Runde zwei Spiele kontumaziert werden mussten, wird außer den Kassier kaum jemand freuen.

Schwarzachs Obmann hofft auf erfolgreiche Sponsorverhandlungen am Donnerstag. In diesem Fall gäbe es neben Ranshofen ein zweites Team mit Aufstiegsambitionen, was der Meisterschaft sicher gut tun würde.

Sowohl im Titel- als auch im Abstiegskampf wird entscheidend sein, welcher Mannschaft es gelingt, am öftesten in Bestbesetzung anzutreten. Gibt es - wie in dieser Runde - wahre Ersatzspielerorgien, sind auch vermeintliche Meisterkandidaten (siehe Mozart) nicht vor bösen Überraschungen gefeit.

**Wüstenrot M 66 – Spk. Schwarzach 1,5 : 4,5**

Nach einem Blick auf die Kaderliste von Mozart wäre das Schwarzacher Rumpfteam schon mit einem Mannschaftsremis höchst zufrieden gewesen. Dass Mozart bei der Premiere im neuen Clublokal noch größere Personalprobleme hatte und nur 5 Bretter besetzen konnte, wusste man vorher natürlich nicht. So blieben das Remis von Nussbacher gegen den elastischeren Juro Ljubic und der Sieg von Paulitsch trotz Minusbauern nach einem Endspielfehler von Josef Klinger die einzigen Erfolgsmeldungen für Mozart.

Einen ungefährdeten Sieg feierte IM Brumen auf Brett 1. Schon in der Eröffnung erspielte sich Gerald den entscheidenden Vorteil gegen Roland. Stefanovic vergab die vorhandene Remischance gegen Leinfellner durch einen schwachen Zug im Endspiel.

**Ranshofen 1 - Senoplast Uttendorf 4,5 : 1,5**

Uttendorf war mit den 1,5 Punkten recht zufrieden. Da man im Vorjahr in der 1. Runde nur einen halben Punkt holte und dann noch den 7. Platz erreichte, ergibt die Hochrechnung für heuer reelle Titelchancen (nach Uttendorfer Logik).

In einer Katalanischen Partie opferte Bensch eine Figur, kam aber mit dem folgenden Angriff nicht durch. Daher gibt es drei Gründe Hahn Günter zu gratulieren: 1. Zu seinem Sieg über Bensch 2. Zu seiner jungen Vaterschaft 3. Zu seinem Ehrentitel: ZVU (Zuchtbulle von Uttendorf)

Riediger und Ager gewannen ihre Spiele mit souveränen Positionspartien. In einer Frz. Rubinsteinvariante verlor Rudi durch Ungenauigkeiten zuerst die Qualität und dann den ganzen Punkt. Ein etwas schmeichelhaftes Remis gab es für Maierhofer auf Brett 5 in seiner ersten Aljechin Partie. Zu passive Spielweise von Danojevic ermöglichten Wolfgang viel Druck und Initiative, was fast zwangsläufig zu Fehlern bei Zivko führte.

**Ach/Burghausen – Trimmelkam 2,5 : 3,5**

Regierender Meister gegen Aufsteiger sollte eigentlich eine klare Sache sein. Aber die Zeiten ändern sich. Fünf Stammspieler verließen Ach/Burghausen und Trimmelkam rüstete auf. Durch überraschende Siege von Magg und Engelsberger gelang aber Schadensbegrenzung und der Aufsteiger wird trotz des Sieges über den Landesmeister nicht restlos glücklich sein.

Druckvolles Angriffsspiel von Weise und geschickte Verteidigung von Huch brachten ein gerechtes Remis. Nach erfolglosem Angriff am Königsflügel blickte Stöhr auf einen Scherbenhaufen. Bauernverluste im Mittelspiel leiteten die Niederlage von Weber gegen Appl ein. Heimo verlor den zu weit vorgerückten d-Bauern und dann das Endspiel wegen des Minusbauern. Kurt kostete die unkonventionelle Eröffnung von Benno viel Zeit, als er im Mittelspiel eine Figur für 2 Bauern geben musste, war die Sensation perfekt. Der Verlust eines Zentrumbauern besiegelte die Niederlage von Neis gegen Felber.

**ASK 2 – Raiffeisen Mondsee 3,5 : 2,5**

Kurzfristige Ausfälle beim ASK führten zum Kontumazpunkt für Mondsee auf Brett 1. Reinhard lehnte ein Remisangebot von Gerhard ab, opferte eine Figur und einen Bauern für einen starken Königsangriff, der zum Damengewinn führte. Auf ein friedliches Remis nach kurzer Spielzeit einigte man sich auf Brett 3. Karl gewann durch aggressives Spiel die Qualität und nach langer Gegenwehr auch den ganzen Punkt. In der längsten Partie wehrte sich Ernst trotz positioneller Nachteile und Minusqualität lange, letztlich aber erfolglos gegen Walter. Beruflich bedingte Verspätung und angeknackste Gesundheit von Josef nutzte Andreas mit solidem Spiel zu einem verdienten Sieg.

**Spk. Neumarkt – Schaffenrath 3 : 3**

Holzingers Partie auf Brett 6 war eigentlich gewonnen, er ließ sich aber im Endspiel trotz Mehrqualität von Autengruber noch überrumpeln. Ausgleichende Gerechtigkeit auf Brett 4: Donegani hatte bereits eine Mehrfigur, zwei zentrierte Mehrbauern mit div. Mattdrohungen brachten aber noch den Sieg für Zoister Franz.

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schwarzach 4	Schwarzach 5	4,0:2,0
1	Huber Josef	Axt Wolfgang	½:½
2	Neuwirth Manfred	Baumgartner M.	½:½
3	Rauchenbacher R	Colic Senad	½:½
4	Hofer Christian	Pichler Andreas	½:½
5	Fuchs Egon	Oppeneiger Mark.	1 : 0
6	Sendlhofer Franz	Sinnegger Stefan	1 : 0

BR	Spk. Uttendorf III	Spk. Uttendorf II	1,5:4,5
1	Schöpf Gerhard	Grundner Alois	0 : 1
2	Griesser Markus	Scharler Walter	½:½
3	Schöpf Manfred	Ellmauer Klaus	½:½
4	Lamberger Werner	Berti Christoph	0 : 1
5	Müllauer Wolfram	Müllauer Erwin	0 : 1
6	Schwab Christoph	Pichler Hermann	½:½

BR	Rif 1	HSV Saalfelden 1	2,5:3,5
1	Elasad Muhammat	Stojakovic Miro	½:½
2	Ljubic Franjo Jun.	Mitteregger Klaus	0 : 1
3	Kohlbauer Josef	Feichtner Leo	0 : 1
4	Scheichl Roland	Schachner Franz	½:½
5	Glanz Johannes	Thurner Kurt	1 : 0
6	Herndl Gerhard	Scheiber Ägidius	½:½

BR	Hallein 3	SG Zell/Bruck	4,5:1,5
1	Walkner Karl	Sigl Martin	1:0K
2	Maletic Dusko	Gruber Alois	1 : 0
3	Vasic Zlatimir	Halili Pullumb	1 : 0
4	Stiborek Alex.	Wirnitzer Wilhelm	0 : 1
5	Brunnauer Wolfg.	Huber Alfred	1 : 0
6	Reithofer And.	Shukoar Omid	½:½

BR	Raika Taxenbach	ERSTE Radstadt	1,0:5,0
1	Eder Martin	Hutz Gerhard	0 : 1
2	Masser Stefan	Sadilek Heinrich	0 : 1
3	Radacher Franz	Steger Josef	½:½
4	Kollmann Hans	Eder Johannes	½:½
5	Holzer Manuel	Kreuzsaler Josef	0 : 1
6	Grünwald Hannes	Czak Ingbert	0 : 1

## Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2003

Sparkasse Schwarzach 4	Rif 1
Spk Keil Ski Uttendorf II	Hallein 3
ERSTE Radstadt	PAZ/PIREG Uttendorf III
HSV Saalfelden 1	Raika Taxenbach 1
Sparkasse Schwarzach 5	SG Zell/Bruck

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt										5,0	2	5,0	83
2	Hallein 3									4,5		2	4,5	75
3	Spk Keil Ski Uttendorf II								4,5			2	4,5	75
4	Sparkasse Schwarzach 4							4,0				2	4,0	67
5	HSV Saalfelden 1						3,5					2	3,5	58
6	Rif 1					2,5						0	2,5	42
7	Sparkasse Schwarzach 5				2,0							0	2,0	33
8	PAZ/PIREG Uttendorf III			1,5								0	1,5	25
9	SG Zell/Bruck		1,5									0	1,5	25
10	Raika Taxenbach 1	1,0										0	1,0	17

### KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. SÜD

Schon nach der ersten Runde sind die Favoriten in der Tabelle vorne zu finden. Unter den ersten sechs ist ziemlich sicher der heurige Meister, unter den letzten 4 der heurige Absteiger zu finden. Allerdings gibt diese Runde noch keinen Aufschluss über die tatsächliche Stärke der Spitzenmannschaften, hatte es doch Uttendorf 2 und Schwarzach 4 mit clubinternen Gegnern zu tun, Radstadts Gegner Taxenbach musste drei Stammspieler ersetzen und Saalfelden wurde gegen das letzte Aufgebot von Rif

auch nicht wirklich geprüft. Ob die verstärkten Hall-einer um den Titel mitspielen können, wird schon die nächste Runde zeigen.

### Raika Taxenbach – ERSTE Radstadt 1 : 5

Ein etwas enttäuschender Saisonauftakt für Taxenbach gegen eine ebenfalls ersatzgeschwächte Radstädter Mannschaft.

Martin gab eine Figur für Qualität und Bauern und hoffte so ein Remis zu erringen. Aber Gerhard be-

wies sein Können und spielte die Partie trocken nach Hause. Heinrich verbesserte seine Stellung kontinuierlich, gewann einen Bauern und sah wie der sichere Sieger aus. Doch Stefan gewann den Bauern zurück und hatte plötzlich sogar Siegchancen. Aber ein grausames Zwischenschach beendete Stefans Träume abrupt. Ein friedliches Remis ohne besondere Vorkommnisse gab es auf Brett 3. Die Vorteile wechselten, waren aber nie entscheidend, daher war ein Remis auf Brett 4 das logische Ergebnis. Manuel und Hannes wirkten doch ziemlich nervös, und erleichterten ihren Gegnern durch Ungenauigkeiten und Patzer das Siegen.

**Hallein 3 – SG Zell/Bruck 4,5 : 1,5**

Sigl kam mit 2 Stunden Verspätung aus Ungarn angereist, daher Kontumaz auf Brett 1. Maletic überspielte Gruber mit seiner Lieblingsvariante klar. Halili ging auf Bauernjagd, vernachlässigte aber sträflich die Entwicklung der Figuren. Stiboreks Gewinnversuche mit der Brechstange wurden zum Selbstfaller. Ein Freibauer entschied gegen Huber, der vorher ein Remisangebot von Brunbauer abgelehnt hatte. Auf Brett 6 einigte man sich nach Generalabtausch auf Remis.

**Uttendorf III – Uttendorf II 1,5 : 4,5**

Ein Novum in der Uttendorfer Schachgeschichte: Erstmals spielte in einem Meisterschaftsspiel Vater (Erwin Müllauer) gegen Sohn (Wolfram Müllauer). Auf Brett 1 hatte Alois hart zu kämpfen, bis sich die größere Routine durchsetzte. Ausgeglichene Spiele auf Brett 2 und 3 endeten mit gerechten Remis. Ständige Positionsvorteile von Christoph mündeten in einem sicheren Endspielsieg über Werner. Nur anfänglich tat sich der Vater mit dem Filius ein bisschen schwer. Einige Fehler von Wolfram und die größere Erfahrung brachten dann doch das erwartete Ergebnis. Leichte Positionsvorteile von Schwab Christoph reichten nicht zum ganzen Punkt gegen Hermann.

**Schwarzach 4 – Schwarzach 5 4 : 2**

Wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, hätte Schwarzach 5 in Bestbesetzung antreten können. Auf den ersten vier Brettern gab es bald wechselsei-

tige Remisangebote, die natürlich angenommen wurden. Auf den Brettern 5 und 6 war die Elodifferenz doch zu groß für ein Remisangebot, so dass Egon und Franz, allerdings nicht so mühelos wie erhofft, den Mannschaftssieg der 4er Mannschaft fixierten.

**Rif 1 - HSV Saalfelden 1 2,5 : 3,5**

Zunächst sind die Rifer mit dem Ergebnis zufrieden, weil sie stark ersatzgeschwächt antreten mussten. Es waren aber die Ersatzspieler, die 2 der 2,5 Punkte machten.

Nach einem friedlichen Remis auf Brett 1, hatte Franjo jun. eine leicht vorteilhafte Stellung gegen Mitteregger. Mit einem falschen Abtausch stellte er seinen Turm ins Abseits und Klaus gewann. Feichtner verlor zwar einen wichtigen Bauern, aber Kohlbauer verlor dann den Faden und das Spiel. Scheichl hatte gegen Schachner einen schönen Vorteil. Um sich zu befreien, griff der Saalfeldner an. Der Angriff wäre verpufft, doch Roland bot Remis an. Thurner sperrte seine Dame ein, so dass Glanz sie für Turm und Läufer bekam, womit die Partie entschieden war. Herndl hatte bereits leichte Vorteile, als er die Qualität einstellt. Nachdem er die Stellung vereinfachen konnte, bot Scheiber in gewinnverdächtiger Stellung Remis an.

**Geändertes Spiellokal**

Die Mannschaft ATRA Golling gibt bekannt, dass sie ihre Heimspiele der 2. Klasse Süd/Mitte nicht im Gollinger Vereinsheim sondern im Gasthaus Schwarzes Rössl austrägt.

Markus Weissenbacher (MF)

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Obern- dorf/Laufen	Ranshofen 3	1,0:5,0
1	Wolfgruber Rupert	Hackbarth Christa	1 : 0
2	Hrovat Alois	Berger Stefan	0 : 1
3	Buchner Martin	Höfelsauer Robert	0 : 1
4	Schwab Alexander	Wimmer Hermann	0 : 1
5	Bernegger Robert	Schuldenzucker G	0 : 1
6	Kreutzer Johann	Huber Albert	0 : 1

BR	Költringer Neu- markt	Zechn. Neumarkt	1,0:5,0
1	Bräumann Peter	Kampl Walter	0 : 1
2	Hauser Günther	Heigerer Stefan	0 : 1
3	Kawinek Arnold	Baier Patrick	0 : 1
4	Walkner Julian	Hauser Johann	0 : 1
5	Fröhlich Niki	Hauser Michael	1 : 0
6	Küstner Stefan	Jankovic Dubrav.	0 : 1

BR	Inter-Süd	Sbg-Südost	3,0:3,0
1	Hess Karl	Sauberer Willi	½:½
2	Rudhart Siegfried	Buric Miroslav	1 : 0
3	Bacher Hans	Böhm Gerhard	0 : 1
4	Pöhr Adolf	Leitner Erich	½:½
5	Heil Thomas Alois	Huber Friedrich	½:½
6	Gschaider Stefan	Sniesko Robert	½:½

BR	Mattighofen 2	Lobbe M2001	5,0:1,0
1	Friedl Gerhard	Bärnthaler Michael	½:½
2	Vorreiter Günter	Huynh Tony	1 : 0
3	Manzenreiter Fr.	Wakolbinger St.	1 : 0
4	Sycek Adolf	Schoissingeyer Jo.	1 : 0
5	Ranftl Josef	Moßhammer Mich.	½:½
6	Pointner Daniel	Mosshammer W.	1 : 0

BR	Seekirchen	ASK Stern	3,0:3,0
1	Költringer Josef j.	Rettenbacher Rob.	½:½
2	Wuppinger Alfred	Hattinger Walter	0 : 1
3	Mösl Felix	Armstorfer Georg	1 : 0
4	Bruckmoser Franz	Lageder Alois	½:½
5	Költringer Josef s.	Koller Karl	½:½
6	Fink Hans	Glitzner Johann	½:½

## Paarungen der 2. Runde am 18. 10. 2003

Mattighofen 2	Ranshofen 3
Lobbe Mozart 2001	Foto Költringer Neumarkt
Zechner Neumarkt	Seekirchen
ASK Stern	Inter-Süd
Salzburg Südost	Oberndorf/Laufen 1

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Zechner Neumarkt										5,0	2	5,0	83
2	Mattighofen 2									5,0		2	5,0	83
3	Ranshofen 3								5,0			2	5,0	83
4	ASK Stern							3,0				1	3,0	50
5	Inter-Süd						3,0					1	3,0	50
6	Salzburg Südost					3,0						1	3,0	50
7	Seekirchen				3,0							1	3,0	50
8	Oberndorf/Laufen 1			1,0								0	1,0	17
9	Lobbe Mozart 2001		1,0									0	1,0	17
10	Foto Költringer Neumarkt	1,0										0	1,0	17

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE DER 1. NORD

Auch in dieser Klasse zeigten die Favoriten schon in der 1. Runde auf. Der hohe Sieg von Zechner Neumarkt gegen Költringer Neumarkt war ja erwartet worden. Beeindruckend aber der Stärkebeweis von Mattighofen 2 (5 : 1 gegen Lobbe Mozart) und von Ranshofen 3 (5 : 1 gegen Oberndorf/Laufen 1). Auch in dieser Klasse bestätigte Ranshofen seine Favoritenstellung und ich würde mich nicht wundern,

sollte die Meisterschaft 2003/2004 zu Ranshofener Festspielen werden. Jedenfalls liegen drei Meistertitel (LLA, LLB, 1. Nord) durchaus im Bereich der Möglichkeit, was Ranshofen nach den Enttäuschungen der letzten Saison aufrichtig zu gönnen wäre, allein schon deshalb, weil sie Flinte nicht ins Korn warfen, sondern die Ärmel hochkrepeln und sagen: Heuer wollen wir es wissen!  
Ich wünsche jedenfalls den Mannschaften rund um Obmann Wolfgang Hackbarth alles Gute.

**Költr. Neumarkt – Zechner Neumarkt 1 : 5**

Die jungen Neumarkter hielten sich sehr tapfer. Neben der großen Überraschung (Sieg von Niki Fröhlich über Michael Hauser) hatten auch Peter Bräumann und Günter Hauser tolle Partien. Arnold Kawinek verschenkte durch einen Figureneinsteller ein bereits sicheres Remis.

**Mattighofen 2 – Lobbe Mozart 2001 5 : 1**

Gerhard verdarb seine deutlich bessere Stellung im Damenendspiel. Druckvolles Angriffsspiel brachten Günter zwei Mehrbauern, die er im Endspiel sicher verwertete. Auf Brett 3 gewann Franz im Mittelspiel eine Figur, was natürlich zum Sieg reichte. Nach miserabler Eröffnung fand Adolf immer besser ins Spiel und gewann noch klar. Trotz Bauernopfer von Josef in geschlossener Stellung, verließ die Partie gegen Michael nie die Remisbreite. Und auf Brett 6 feierte Daniel bei seinem Meisterschaftsdebüt einen schönen Sieg durch Matt.

**Oberndorf/Laufen 1 – Ranshofen 3 1 : 5**

Mit 4 Ersatzspielern kassierte Oberndorf gegen Ranshofen die fast erwartete hohe Niederlage. In einer beiderseits fehlerhaften Partie vergab Christa den Matchball. Durch Glück schaffte Rupert dann einen Figurengewinn, den er hauchdünn über seine extreme Zeitnot rettete, worauf Christa aufgab. Nach gutem Beginn wurde Alois fehleranfällig. Nach dem Gewinn von zwei Bauern hatte Stefan keine Mühe mehr. Ähnlicher Spielverlauf auf den Brettern 3 und 4: Ein Figurenverlust im Mittelspiel bzw. nach 7 Zügen besiegelte die Niederlagen von Martin und Alexander. Auf Brett 5 war Robert mit seinen Bauern zu großzügig, was Günther dankend annahm. Lange Zeit ausgeglichen war die Partie zwischen Johann und Albert. Erst ein Qualitätsverlust von Johann im Endspiel brachte Albert auf die Siegerstraße.

**Inter-Süd – Salzburg Südost 3 : 3**

Inter Süd führte 3 : 2 als sich nach 5 spannenden Stunden Hans Bacher Gerhard Böhm geschlagen geben musste. Hans hatte seine Remischance leider nicht erkannt, verlor unglücklich und vergab damit den möglichen Mannschaftssieg von Inter-Süd.

**Seekirchen – ASK Stern****3 : 3**

In verschachtelter und geschlossener Stellung einigten sich Josef und Robert auf ein Remis. Ein Schlampigkeitsfehler von Wuppinger ermöglichte Walter eine Springergabel, die Alfred die Qualität und den ganzen Punkt kostete. In Zeitnot beging Georg einen Fehler, den Felix konsequent zum Sieg ausnützte. Bruckmoser gab in gewinnverdächtiger Stellung Remis gegen Lageder. Die Partie auf Brett 5 verließ nie die Remisbreite und auch auf Brett 6 kam es trotz kleiner Vorteile von Fink zu einem Remis.

**Neues Spiellokal**

Wolfgang Kaiser gibt bekannt, dass Mozart Salzburg ab sofort alle Heimspiele in allen Klassen im neuen Gemeindeamt Bergheim austrägt. Das Gemeindeamt liegt hinter der Hauptschule. Durch den Hintereingang kommt man in das Kellergeschoß und zum Spiellokal.

**In eigener Sache**

Auf Grund privater Verpflichtungen am gestrigen Samstag gibt es diese SIS erst um 15:00 Uhr. Trotzdem möchte ich mich für die Pünktlichkeit bei den gestrigen Meldungen bedanken. Die letzte Meldung erreichte mich um 22.49 Uhr, was mir früheres Fertigstellen und damit einige Stunden mehr Schlaf ermöglicht.

Dass meine Freude durch eine unwahre Unterstellung getrübt wurde, verzeihe ich in meiner grenzenlosen Langmut.

Herbert Höllhuber e h.